

Ressort: Technik

Dobrindt erntet Kritik für Reform des Deutschen Wetterdienstes

Berlin, 18.01.2017, 08:07 Uhr

GDN - Private Anbieter von Apps und Webseiten für Wettervorhersagen haben scharfe Kritik am Vorhaben von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) geübt, mit einer Reform des Gesetzes für den Deutschen Wetterdienst mehr kostenfreie Wetterdaten verfügbar zu machen. Das berichtet die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe).

Mit der Novelle, die heute vom Bundeskabinett verabschiedet werden soll, will Dobrindt nach Aussagen seines Ressorts privatwirtschaftliche Aktivitäten stärken, die Anbieter würden profitieren, hieß es. "Die Unternehmen der privaten Wetterwirtschaft teilen die Einschätzung des Bundesverkehrsministeriums nicht", sagte Joachim Klaben, Geschäftsführer von Wetter Online und Vorstandsmitglied im Verband der Wetterdienstleister, der Zeitung. Knackpunkt sei die kostenfreie Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes. "Das entgeltfreie und steuerfinanzierte Anbieten von Endprodukten durch den DWD ist eine Wettbewerbsverzerrung", sagte Klaben, der einer der Kläger gegen die App des DWD ist. "Die App des DWD ist ein Prestige-Projekt von Herrn Dobrindt auf Kosten des Steuerzahlers."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-84013/dobrindt-erntet-kritik-fuer-reform-des-deutschen-wetterdienstes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com